

Standpunkt.Schanze e.V.

80. Beiratssitzung am 25.11.2020

Tagesordnung

- **Top 01.** Anmerkungen zum Protokoll
- **Top 02.** Berichte
- **Top 03.** Sternbrücke (Empfehlung)
- **Top 04.** Open-Air und Sternschanzenpark (Empfehlung)
- **Top 05.** Anliegen von Gästen und Mitgliedern
- **Top 06.** Anträge an den Verfügungsfonds
- **Top 07.** Termine

Top 01. **Anmerkungen zum Protokoll**

● ...

Top 02. **Berichte**

- Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen
- Außengastronomie vor dem Törnqvist
- Verkehrsausschuss
- ArSW-Ausschuss
- Pilotprojekt zu E-Scooter-Abstellflächen
- Walk of Shame-Demo
- Neue Zeiten für Maskenpflicht in der Öffentlichkeit

Top 03. **Sternbrücke** (Empfehlung)

- Planfeststellungsverfahren
Auslegung auch online vom 23.11.2020 bis 22.12.2020 unter <https://www.hamburg.de/bwi/np-aktuelle-planfeststellungsverfahren/14591040/sternbruecke/>
- Online-Infoveranstaltung der Deutsche Bahn AG am 26.11.2020 von 18-20 Uhr unter <https://www.db-buergerdialog.de/sternbruecke>
- Empfehlung als Vorschlag zur Abstimmung / Textentwurf
- ...

Top 03. Sternbrücke

(Empfehlung)

Empfehlung (Vorschlag): Sternbrücke so nicht

Der Stadtteilbeirat Sternschanze lehnt den Neubau der Sternbrücke in der geplanten Form ab.

Die Notwendigkeit einer leistungsfähigen Schienenverbindung zwischen Hauptbahnhof und Altona und damit eine Viergleisigkeit der Verbindungsbahn steht für uns außer Frage. So, wie geplant, bringt der Brückenneubau allerdings keine Verbesserungen für den Bahnverkehr, sondern dient ausschliesslich dem Strassenverkehr.

Die Stresemannstraße soll durchgehend vierspurig und ohne vorgeblich störende Stützen unter der Brücke hindurch geführt werden, was dem postulierten Ziel der Verkehrswende zuwider läuft. Die sich aus dem Wunsch nach einer stützenfreien, 4 Fahrspuren überspannenden Brücke ergebenden Dimensionen erschlagen das Umfeld und sind ein städtebauliches Desaster. Die damit einhergehende Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Stresemannstraße führt zu noch höheren Belastungen der ohnehin schon stark belasteten Anwohner.

Zudem besiegelt der Neubau das Ende des nicht nur in der Hamburger Kulturlandschaft einmaligen Ensembles aus Waagenbau, Astra-Stube und Fundbureau. Eine Bürgerbeteiligung fand überhaupt nicht statt, es wurden lediglich fertige, angeblich unveränderbare Pläne präsentiert.

Der Stadtteilbeirat Sternschanze empfiehlt eine Neuplanung. Dabei muss unabhängig untersucht werden, ob die bestehende Brücke sinnvoll saniert werden kann. Bisherige Gutachten dazu sind widersprüchlich und wenig überzeugend.

Sofern ein Neubau unausweichlich ist, sind die Bürger frühzeitig und ohne Vorfestlegungen zu beteiligen. Insbesondere darf aus unserer Sicht vor dem Hintergrund der von der Stadt Hamburg postulierten Verkehrswende weder eine Vorfestlegung auf 4 Fahrspuren auf der Stresemannstraße noch auf eine stützenfreie Konstruktion erfolgen.

Top 04. **Open-Air und Sternschanzenpark** (Empfehlung)

- Empfehlung als Vorschlag zur Abstimmung / Textentwurf
- ...

Top 04. **Open-Air und Sternschanzenpark** (Empfehlung)

Empfehlung (Vorschlag): Kein Automatismus für die Eventisierung von Grünflächen

Aktuell setzt sich die Kulturbehörde für mehr Open-Air-Veranstaltungen im Stadtgebiet ein und auch der Sternschanzenpark wird zur Zeit als Veranstaltungsort für Kultur Events ausgeschrieben.

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Problemen für KünstlerInnen und Veranstaltungsbranche wird dies auch vom Stadtteilbeirat Sternschanze unterstützt, um das wirtschaftliche Überleben der Branche zu fördern und die Infektionsrisiken in geschlossenen Räumen zu reduzieren. Es wird jedoch erwartet, dass solche Planungen keine Verstetigung nach Ende der Pandemie beinhalten, sondern ausschließlich als Hilfsmittel in der Krise genutzt werden.

Da die Sternschanze mit ihrer hohen Dichte und Anzahl gastronomischer und kultureller Angebote bereits durch großen Menschenansammlungen im Freien belastet wird, sieht der Stadtteilbeirat die wenigen Grünflächen, namentlich den FloraPark und den Sternschanzenpark, auch als Rückzugsorte für die Anwohner, in denen gerade ältere Menschen und Familien mit Kindern fußläufig Erholung von den Menschenmassen auf der Piazza finden können.

Zum Schutz der Anwohner empfiehlt der Stadtteilbeirat daher, in jedem Fall Veranstaltungskonzepte zu bevorzugen, die größere Menschenansammlungen steuern, in kleinere Gruppen lenken und zunächst für den Stadtteil gedacht sind. Auch Häufigkeit und Dauer der Veranstaltungen sollten berücksichtigt werden. Veranstaltungen, die geeignet sind, primär über den Stadtteil hinaus Magnetwirkung zu entfalten und weitere Besucherströme nicht nur in die Gastronomien, sondern auch zusätzlich in die Grünanlagen zu locken, sieht der Stadtteilbeirat kritisch. Neben diesen inhaltlichen Anforderungen erwartet der Stadtteilbeirat, dass natürlich auch die geltenden Regelungen bezüglich des Lärmschutzes, der Grünverordnung und der Müllentsorgung bei einer Erteilung von Sondernutzungsgenehmigungen eingehalten und durchgesetzt werden.

Top 05. **Anliegen von Gästen und Mitgliedern**

- Weihnachtsmärkte in der Sternschanze?
- Obststand Zeybek wünscht Nutzungsänderung
- ...

Top 06. **Anträge Verfügungsfonds**

- noch vorhandene Mittel = 1.762,- Euro
- Antrag 01|2020 (*Beete Schanzenstraße*) = 700,- Euro
- Antrag 02|2020 (Spielplatzeinrichtung) = 1.000,- Euro
- Antrag 03|2020 (SternbrückenIni) = 800,- Euro
- Antrag 04|2020 (Kurd. Filmfestival) = 500,- Euro

Top 06. **Antrag Verfügungsfonds**

Antrag 05|2020 *Kilimanschanzo e.V.*

- beantragt sind 1.744,- Euro als Zuschuss für die Sanierung der Außenüberhänge am FloraBunker

Top 06. **Antrag Verfügungsfonds**

Antrag 06|2020 *FUTUR 5 Festival*

- beantragt sind 700,- Euro als Zuschuss für die in diesem Jahr virtuelle Durchführung des Festivals

Top 07. **Kommende Termine**

- | WANN? | WAS? | WO? |
|---|------------------------|---------------------------------|
| • 1.12., ab 18 Uhr | Grün-Ausschuss | Kollegiensaal
Rathaus Altona |
| • 9.12., ab 18 Uhr | ArSW-Ausschuss | Kollegiensaal
Rathaus Altona |
| • 27.01.2021, 19.30 Uhr | nächste Beiratssitzung | virtuell ? |
| • IM DEZEMBER FINDET KEINE BEIRATSSITZUNG STATT | | |

Termine, Protokolle, Drucksachen und weitere Informationen sowie Anmeldung für unseren E-Mail-Newsletter unter www.standpunktschanze.de

Service-Adressen

- Allgemeine Meldung von Problemen mit Straßen- oder Gehwegschäden, defekten Laternen oder Bänken und anderen Schäden an der öffentlichen Infrastruktur über den Online-Wegewart/Melde-Michel: https://afm.hamburg.de/intelliform/forms/mml_melde_michel/standard/mml_melde_michel/index oder an den Wegewart Altona Telefon 040 - 428 11 61 01 (9-12 Uhr) E-Mail wegewart@altona.hamburg.de
- Meldung von Verunreinigungen auf der Internet-Seite der Stadtreinigung: <https://www.stadtreinigung.hamburg/kontakt/kontaktformular.html?kontakt=Verschmutzungshotline> oder telefonisch an die Hotline „Saubere Stadt“: 040 - 25 76 11 11
- Probleme/Fragen zu Bäumen auf öffentlichem Grund (Straßen- und Parkbäume): Bezirksamt Altona, Abteilung Stadtgrün, Telefon 040 - 428 11 61 24 E-Mail mr@altona.hamburg.de
- Probleme/Fragen zu Bäumen auf privatem Grund: Bezirksamt Altona, Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt / Servicezentrum Naturschutz, Telefon 040 - 428 11 63 02 / 428 11 63 63 E-Mail zentrum-wirtschaft-bauen-umwelt@altona.hamburg.de
- Bürgersteige zugestellt durch ungenehmigte Warenauslagen, ungenehmigte Außengastronomie oder Kundenstopper: Wegewart Altona 040 - 428 11 61 01 (zwischen 9 und 12 Uhr)
- Probleme/Fragen zu Gastronomie & Gewerbe: Bezirksamt Altona, FA für Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt (VS): Telefon 040 - 428 11 60 38 E-Mail schanzenterrasse@altona.hamburg.de
- Lärmbeschwerden: bei aktuellen erheblichen Störungen: Polizei unter 110 oder Polizeikommissariat 16, Telefon 040 - 428 65 16 10, bei generellen dauerhaften Problemen: Bezirksamt Altona, FA VS, Abteilung Technischer Umweltschutz: Telefon 040 - 428 11 60 30 E-Mail umwelthotlinealtona@altona.hamburg.de

**Frohe Feiertage
und bleibt gesund!**